

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Touristik des Amtes Geltinger Bucht zusammen mit dem Planungs- und Bauausschuss des Amtes Geltinger Bucht

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.09.2019, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Clemens Teschendorf

Mitglieder

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

Herr Johannes Erichsen Bürgermeister

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Vertretung für: Herrn Thomas
Boysen

Herr Rolf Frerich Bürgermeister

Herr Gerhard Geißler Bürgermeister

Herr Arne Hinterkopf

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

Vertreter für Dirk Hansen

Frau Maike Thomsen

weitere Amtsausschussmitglieder

Herr Herbert Petzel

Herr Jürgen Schiewer

Herr Jörg Struve Bürgermeister

Herr Hermann Vollertsen Bürgermeister

Herr Björn With Bürgermeister

Verwaltung

Frau Rosemarie Marxen-Bäumer

Herr Dirk Petersen

Frau Kirsten Scharf

Protokollführung

Gäste

Frau Alsen-Lund

Frau Gunda Boysen

Ostseefjord Schlei GmbH

Frau Agnes Schockemöhle

Touristikverein Ferienland Ostsee

Herr Hans-Jürgen Horn DLRG GGH
Herr Heiko Marquardsen DLRG Norgaardholz

Abwesende:

Mitglieder

Herr Thomas Boysen	fehlt entschuldigt
Herr Dirk Hansen Bürgermeister	fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2019
- 4 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 5 Masterplan zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur der Gemeinden im Amt Geltinger Bucht
hier: Amtsweite Abstimmung eines Einzelvorhabens in Esgrus
Vorlage: 2019-00AA-169
- 6 Mobilitätsprojekt "E-Bus/E-Bike/E-Birk - Land.Mobil"
Beratung und Beschlussempfehlung über die Förderantragstellung
Vorlage: 2019-00AA-176
- 7 Seebadeanstalt Norgaardholz
Errichtung einer Badebrücke
hier: Sachstand
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Teschendorf eröffnet die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Touristik mit dem Planungs- und Bauausschuss des Amtes Geltinger Bucht um 19.00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Touristikausschusses, die weiteren Amtsausschussmitglieder, aus der Verwaltung Frau Marxen-Bäumer, Herrn Petersen und für das Protokoll Frau Scharf, von der Regionalplanung des Kreises Frau Alsen-Lund zu TOP 6, Frau Blaas von der Ostseefjord Schlei (OFS) zu TOP 7, sowie die Herren Horn und Marquardsen von der DLRG, Frau Schockemöhle, Frau Jens und Herrn Wolf von der Ferienland Ostsee sowie Frau Boysen aus der Gemeinde Esgrus. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Es sind keine Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

3. **Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2019**

Die Niederschrift ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor.

4. **Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Zunächst berichtet Herr With als Vorsitzender des Planungs- und Bauausschusses für die neue Förderung der AktivRegion aus dem sogenannten Regionalbudget. Damit werden im Amt Geltinger Bucht in diesem Jahr das Kneippbecken in Gelting, der Spielplatz am Campingplatz Norgaardholz sowie eine Kletterwand auf dem Scheersberg gefördert. Herr Volpert wird derzeit als Klimaschutzmanager ausgebildet. Die Gesamtkosten von 1.500,- € werden durch das Land Schleswig-Holstein mit 1.000,- € gefördert.

Herr Teschendorf berichtet für den Touristikausschuss. Auf der nächsten Sitzung – voraussichtlich Ende Oktober 2019 – werden die Plattform komoot für Rad- und Wandertouren, die Marketingaktionen der OFS für das Jahr 2019 und 2020, die Tourismusabgabe sowie die Abstimmungen zwischen der Ferienland Ostsee und der OFS behandelt.

5. **Masterplan zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur der Gemeinden im Amt Geltinger Bucht** **hier: Amtsweite Abstimmung eines Einzelvorhabens in Esgrus** **Vorlage: 2019-00AA-169**

Die Gemeinde Esgrus plant zusammen mit der Vorhabenträgerin seit 2018 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen B-Planes sowie die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes. Mit der Aufstellung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Sicherung und Entwicklung des Pferdehofes inkl. Ferienwohnen geschaffen werden. Im Rahmen der landesplanerischen Stellungnahme ist darauf hingewiesen worden, dass eine amtsweite Abstimmung -Grundlage der Masterplan- notwendig ist. Das Gebiet der Gemeinde Esgrus ist laut Masterplan „Tourismus der Entdeckerzone“ zugeordnet.

Die Detailplanung zur Beurteilung sowie ein Auszug aus dem Masterplan Tourismus liegen dem Ausschuss vor. Da sich Esgrus in der sogenannten Entdeckerzone befindet, müssen Tourismusplanungen genehmigt werden. Der Planungs- und Bauausschuss nimmt diesen Punkt zur Kenntnis. Der Ausschuss für Touristik muss aber über diesen Punkt beschließen, damit in dieser Angelegenheit weiter geplant werden kann. Die Gemeinde Esgrus steht dem Vorhaben positiv gegenüber.

Beschluss:

Der Ausschuss für Touristik beschließt, dass das Vorhaben –im Rahmen der Einzelfallprüfung- den Vorgaben des Masterplanes Tourismus entspricht und die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahme in der Entdeckerzone unterstützt wird.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Ausschusses für Touristik	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

9	9	9	0	0
---	---	---	---	---

6. Mobilitätsprojekt "E-Bus/E-Bike/E-Birk - Land.Mobil" Beratung und Beschlussempfehlung über die Förderantragstellung Vorlage: 2019-00AA-176

Das Pilotvorhaben „E-Bus / E-Bike / E-Birk“ hat einen integrativen Förderansatz von Tourismus, e*Mobilität und ÖPNV im Amt Geltinger Bucht. Hierbei soll u.a. eine Zusammenführung von einheimischer und touristischer Mobilität erreicht werden.

Projektziele sind hierbei:

- Touristische Aufwertung
- Integration „Nachhaltigkeit“ in regionale Mobilität –Ganzheitlicher Mobilitätsansatz
- Testgebiet für e*Mobilität (e*Bus)
- Zusätzliche touristische Attraktion an der Birk und im Umland

Vorbereitende Entwicklung für Ortsentwicklungsplanung

- Infrastrukturmaßnahmen
- Nachhaltige Entwicklung
- Alleinstellungsmerkmale herausarbeiten

Bisher beteiligte Akteure - Netzwerkarbeit:

- Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses
- Vorsitzender Touristikausschuss
- Amtsvorsteher, Bürgermeister Gelting, Nieby
- Kreis Schleswig- Flensburg, Regionalentwicklung und ÖPNV
- Ferienland Ostsee Geltinger Bucht e.V.
- Integrierte Station Falshöft
- Energiecampus Enge-Sande, GP Joule

Dem Planungs-und Bauausschuss ist der Förderansatz in seiner Sitzung vom 06.03.2019 vorgestellt worden. Hierbei wurde die Verwaltung beauftragt, eine Interessenbekundung zum Projekt Land.Mobil einzureichen.

Förderung / Bundes-Förderprogramm Land.Mobil

Was soll mit der Fördermaßnahme erreicht werden?

Mit dieser Förder-Maßnahme soll die durch Mobilität unterstützte Teilhabe von Menschen in ländlichen Räumen gefördert werden. Gesucht werden Vorhaben, die beispielhaften Charakter (Modellcharakter) haben, neue Themen oder Ideen aufgreifen und einen Beitrag zu dem Ziel leisten, gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen zu erreichen. Das heißt, dass diese ein festgelegtes Ziel zur Verbesserung oder Sicherung der Mobilität in ländlichen Räumen mit einer neuartigen Idee verwirklichen, neue Akteure der ländlichen Entwicklung einbeziehen oder eine bestehende Idee mit innovativen Mitteln umsetzen möchten und damit für andere ein wegweisendes Beispiel sein können.

Welche inhaltlichen Voraussetzungen müssen förderfähige Vorhaben mitbringen?

Allgemein - Ausrichtung des BULE (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung):

- Sie tragen zur Verbesserung der Lebens- und/oder Arbeitsverhältnisse in ländlichen Räumen bei.
- Sie stellen eine neue, bisher noch nicht begonnene Aktivität dar.
- Im Mittelpunkt steht die Umsetzung einer innovativen Idee.
- Es handelt sich um Vorhaben außerhalb der landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen oder fischereiwirtschaftlichen Urproduktion.

- Die Vorhaben lösen konkret benannte Probleme in einer bestimmten Region bzw. Gemeinde.

Zudem muss unter „Land.Mobil“ mindestens eines (mehrere sind möglich und erwünscht) der nachfolgenden Aktionsfelder bearbeitet werden:

- Integrierte Mobilität
- Bewusstseinswandel in Richtung alternativer Mobilitätsformen
- Neue Geschäfts- und Finanzierungsmodelle im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit für Anbieter und Nutzer
- Verbesserung der Anschlussmobilität
- Elternunabhängige Mobilitätslösungen

Projektlaufzeit: max. 36 Monate

Zuwendungssumme: 180.000 €

Förderquote: max. 80 %

Anliegend erhalten Sie die Projektskizze (Anlage 1), die mit Schreiben der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung vom 09.07.2019 (Anlage 2) als grundsätzlich förderfähig eingestuft worden ist und das Amt GB nunmehr zur Antragstellung bis zum 15.09.2019 aufgefordert wurde.

In Schleswig- Holstein sind hierbei lediglich 2 Projektskizzen als grundsätzlich förderfähig qualifiziert worden.

Nach diversen Vorgesprächen wurden die Ideenansätze konkretisiert und mit indikativen Angeboten belegt.

Hierbei sind folgende Arbeitspakete gebildet worden:

Projektzeitraum:

- Verbindung E*Bus / E*Bike
- Ladeinfrastruktur
- Konzeption Zukunft: E*Bus-Stationen/Knotenpunkte
- Öffentlichkeitsarbeit/Bewusstseinswandel – Klimaschutzmanagement / Nachhaltige Kommunen

Mittelfristiger Zeitraum:

- Entwicklung durch Ortsentwicklungskonzepte
- Infrastrukturmaßnahmen (Geltling, Nieby, Kronsgaard, Hasselberg, Geltinger Birk)
Alternative Fördermöglichkeiten sind zu erarbeiten.

Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten:

Aufbau einer E*Bike-Infrastruktur

Aufbau einer E*Bike/E*KFZ-Ladeinfrastruktur:

Standort Birk (Birk-Parkplatz) - 8 E*Bike mit Container/E*KFZ-Ladestation

Standort Geltling (Touristik-Information) - 8 E*Bike evtl. Lasten E*Bikes

*inkl. Container/Infrastruktur/Service usw.

Kosten für die Projektdauer 2020 – 2022: 12.632,40 €/Jahr inkl. Zuschuss u. Einnahmestruktur

Aufbau einer E*Bus-basierten regionalen Mobilität

Der Bereich Gelting/Nieby/Pommerby/Kronsgaard/Hasselberg/Rabenholz/Stangheck ist als erster Ansatzpunkt eines integrativen Mobilitätskonzeptes (einheimische und touristische Mobilität) prädestiniert, um als Pilotvorhaben, anlehnend auf den Erfahrungen des Rufbus-Systemes / Dorf-Shuttle in Hürup/Husby, in den Jahren 2020 (Projektierung) und 2021 - 2022 (Durchführung) in den Echtbetrieb überführt zu werden. Hierbei soll –so der Ansatz der Bundesförderung- als „Modell- und Demonstrationsvorhaben“ das Projekt für andere Bereich gespiegelt und weitergeführt werden. Auch der Ansatz des Kreises im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes „Langfristigen Sicherung von Versorgung und Mobilität im ländlichen Raum (LaSiVerMob), ist die Übertragung in andere ländliche Bereiche. Die weiteren Bereiche im Amtsgebiet sollen sodann folgen.

Das Rufbussystem als 4. Säule der ÖPNV-Verbindung im ländlichen Raum soll hierbei etabliert und die Mobilität im ländlichen Raum gesichert werden.

Voraussetzung ist hierbei:

Aufnahme der Planung in das ÖPNV-Konzept des Kreises Schleswig- Flensburg als Rufbus-System in diesem Bereich. Der Betrieb eines Rufbus-Systemes ist hierbei in Gänze vom Kreis als zuständigen Träger zu finanzieren. Nach Vorgesprächen mit dem Kreis Schleswig-Flensburg, Regionalentwicklung und Abteilung ÖPNV hat das Vorhaben Projektqualität, so dass ÖPNV-Mittel bzw. Kommunalisierungsmittel in Aussicht gestellt worden sind.

Als Ansatz aus der Förderstruktur ist erarbeitet worden, dass dieses als Testgebiet für eine E*Bus-Mobilität in Frage kommt; dieses ist durch den Fördermittelgeber –Einstufung der Förderwürdigkeit- bejaht worden. Hierbei war angedacht ein E*Bus (8+1-Sitzer) anzuschaffen. Die konkrete Umsetzung –nach Antragstellung- muss, vorbehaltlich der Kostenübernahme des Kreises, im Planungs- und Bauausschuss neu erörtert werden.

Kostenstruktur:

Anschaffung E*Bus mit Rollstuhlmöglichkeit: ca. 108.000 € inkl. Förderung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Beantragung von Fördermitteln hierbei noch keine konkrete Umsetzungsverpflichtung auslöst. Die konkrete Annahme des Zuwendungsbescheides sowie die Umsetzungspakete müssen im Ausschuss für Touristik sowie Planungs- und Bauausschuss empfohlen und letztlich im Amtsausschuss beschlossen und zur Umsetzung freigegeben werden.

Anhand einer Präsentation von Frau Alsen-Lund werden die Teilprojekte vorgestellt. Der Kreis sucht dringend nach weiteren Standorten für ein Rufbuspilotprojekt, das über 2 Jahre Laufzeit ausfinanziert ist. Dies könnte im Amt Geltinger Bucht auch ohne die E-Mobilität initiiert werden.

Es schließt sich eine kontroverse Diskussion über die Vor- und Nachteile sowie die Notwendigkeit dieser Projekte an. Gerade die Hinterlandgemeinden sehen die Finanzierung über das Amt kritisch, wenn die Auswirkungen sich zunächst nur auf die Küstengemeinden beziehen. Auch die Bindung der Verwaltung wird bei der bereits bestehenden Arbeitsbelastung kritisch gesehen.

Die bereits vorhandenen Anbieter im Radverkehr sollen bei weiteren Planungen einbezogen werden. Die gerade stattfindende Planung im öffentlichen Personennahverkehr in der Region Ost können für die Umsetzung des Rufbusses genutzt werden. Herr Petersen sowie Frau Alsen-Lund stellen das Alleinstellungsmerkmal für die Region in den Vordergrund.

Frau Alsen-Lund wird für ihre Unterstützung in dieser Angelegenheit gedankt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Touristik / Planungs- und Bauausschuss empfehlen folgendes:

Der Amtsausschuss beschließt

- 1) den Förderantrag im Rahmen des Modell- und Demonstrationsvorhaben „Land.Mobil – unterwegs in ländlichen Räumen“; Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) zu stellen.
- 2) den Amtsvorsteher zu beauftragen, Verhandlungen mit dem Kreis Schleswig-Flensburg aufzunehmen, um ein Rufbus-System im Amt Geltinger Bucht einzuführen und zu etablieren. Der Betrieb des Rufbusses muss für das Amt Geltinger Bucht kostenneutral erfolgen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	6	1	0

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Ausschusses für Touristik	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	8	1	0

**7. Seebadeanstalt Norgaardholz
Errichtung einer Badebrücke
hier: Sachstand**

Herr With gibt eine kurze Erläuterung des Sachstandes. Die ersten Planungen liegen vor. Die Kosten belaufen sich auf ca. 300.000,- € (Kostenrechnung aus dem Frühjahr 2019). Das Land stellt eine Förderung von 60 % in Aussicht. Herr With bittet Herrn Johannsen um weitere Erläuterungen. Herr Johannsen berichtet aus der Aufsichtsratssitzung der OFS. Die Förderung des Wirtschaftsministeriums ist schon seit längerem an die Bedingung geknüpft, dass die lokale Tourismusorganisation (LTO) Mitglied einer überregionalen Tourismusmarketing-Organisation (TMO) ist. Bislang war für Fördermaßnahmen eine Stellungnahme der LTO zu dem Projekt ausreichend. Minister Dr. Buchholtz hält jedoch strikt an der Richtlinie fest. Der Aufsichtsrat der OFS hat sich am 21.08.2019 mit diesem Thema beschäftigt. Ein Gespräch am 29.08.2019 im Wirtschaftsministerium hat die Notwendigkeit des Anschlusses an eine TMO bestätigt. Die OFS ermittelt derzeit die Kosten für die Anbindung an eine TMO. Lagen diese in 2013 noch bei 40.000,- €, liegen sie aktuell bei ca. 28.000,- €. Der Aufsichtsrat der OFS wird am 02.10.2019 über die Ergebnisse informiert. Auf dem Tourismustag im Oktober wird die Information dann an alle Kommunen weitergegeben. Die OFS wird dann eine Empfehlung aussprechen.

Es bestünde für die Badebrücke die Möglichkeit der Förderung über die AktivRegion. Hier soll jedoch die Entscheidung der OFS abgewartet werden. Die Bauzeit für die Badebrücke läge voraussichtlich bei 2 Monaten.

Herr With dankt Frau Blaas herzlich für die von ihr geleistete Arbeit bei der Unterstützung der Antragstellung.

8 . Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen vorgebracht:

Frau Jens aus dem Feriendorf Golsmaas spricht das Problem von Hundehaltern und Reitern am Strand an. Sie bittet um eine einheitliche Beschilderung an den Strandabschnitten des Amtes Geltinger Bucht. Die Reitzzeiten im Oktober ab 20 Uhr sind aufgrund der Dunkelheit nicht annehmbar. Herr Teschendorf sichert eine Überprüfung der einheitlichen Beschilderung zu. Die Reitzzeiten sind nach den Bestimmungen einer Landesverordnung gewählt und können nicht individuell geändert werden. Da es immer wieder Ärger über Verunreinigungen gibt, sehen einige Küstengemeinden das Reitgebot kritisch. Auch die Hundeabschnitte wären zu überprüfen. Eine Überwachung ist jedoch aufgrund der Größe des Gebiets schwierig.

Frau Boysen berichtet über die Sperrung von 2 Wegen in der Gemeinde Niesgrau für Reiter, da aufgrund von Wegebaumaßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung eine Gewährleistungsfrist von 2 Jahren das Reiten auf diesen Wegen untersagt. Sie habe bereits eine Unterschriftenliste von insgesamt 77 Personen zusammengetragen, die sich für die Öffnung dieser Wege aussprechen.

Herr Teschendorf verweist an Herrn Johannsen als Bürgermeister der Gemeinde Niesgrau. Diese Angelegenheit habe er mit Frau Boysen bereits ausführlich telefonisch erläutert. Die Angelegenheit sei in der Teilnehnergemeinschaft zu behandeln. Die Schilder seien bereits versetzt worden, um eine Anbindung an die Reitwege nach Atzbüll zu ermöglichen. Da es immer wieder Probleme mit Reitern geben, die sich nicht an die Vorgaben halten, wurde die Sperrung ausgesprochen. Auch die Gemeindevertretung Niesgrau werde sich mit diesem Thema befassen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

9 . Verschiedenes

Es wird folgendes vorgetragen:

Der Arbeitskreis zur baulichen Weiterentwicklung des Amtsgebäudes hat erst einmal getagt (09.04.2019). Für eine weitere Planung und Kostenermittlung ist die Beteiligung und Verantwortung durch einen externen Ingenieur erforderlich. Auf der Sitzung des Amtsausschusses wird daher der Tagesordnungspunkt „Durchführung einer Markterkundung für Planungsleistungen“ ohne vorherige Beteiligung der Arbeitsgruppe behandelt.

Herr Vollertsen bittet die anwesenden Bürgermeister, bei der Planung von Neubaugebieten darauf zu achten, dass die Investoren Leerrohre des Breitbandzweckverbandes verlegen, um später eine kostengünstigere Anbindung der Bauherren an den Breitbandzweckverband gewährleisten zu können. Am 20.11.2019 findet eine Verbandsversammlung des Breitbandzweckverbandes statt.

Mit einem Dank an alle Beteiligten für die gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse schließen Herr With und Herr Teschendorf die Sitzung um 21.40 Uhr.

Vorsitz
Clemens Teschendorf
Ausschussvorsitzender

Protokollführung
Kirsten Scharf